

## Sitzgruppe

aus unbehandelter Robinie, entsplintet und geschliffen

Artikelnummer: SG-R

Plakettennummer:

Auftragsnummer:

Projektnummer:

Projekt:



Abbildung zeigt den Artikel

Betreiber der Anlage: \_\_\_\_\_

Standort der Anlage: \_\_\_\_\_

# Montage- und Wartungsanleitung

Erstellt am: 28.10.2025

Diese Unterlagen gehören zum Produkt und sind deshalb gut aufzubewahren.



## Lieferumfang

### SG-R

- Vormontierter Tisch bestehend aus:
  - Fuß, Ø ca. 12cm, Länge ca. 100cm
  - Runde Tischplatte, Ø ca. 50cm, Stärke ca. 5cm
- 4 Sitzpoller, Ø ca. 20-25cm, Länge ca. 80cm

Gewicht des schwersten Teils: Sitzpoller, ca. 45kg

Gesamtmaße des größten Teils: Vormontierter Tisch, Ø ca. 50cm, Höhe ca. 100cm

Die Art und Menge der einzelnen gelieferten Teile erfolgten gemäß der Auftragsnummer, die auf Seite 1 dieser Anleitung vermerkt ist. Gemäß dieser Auftragsnummer können bei baumann + trapp gmbh bei Bedarf auch Ersatzteile bestellt werden.

baumann + trapp gmbh  
Weinstr. 74 b  
77815 Bühl  
Tel. 07223 / 93 88 - 0  
E-Mail: [info@baumann-trapp.de](mailto:info@baumann-trapp.de)

## Zur Montage benötigte Werkzeuge

- Werkzeug zum Ausheben der Fundamentlöcher
- Markierfarbe zur Festlegung der Fundamentpositionen
- Hammer ca. 1.000g
- Wasserwaage
- Stampfer für Beton
- Kelle zur Ausformung des konischen Oberteiles der Fundamente
- Zollstock
- Akkuschauber mind. 18V sowie Bit Sortiment Torx 20 – 40
- Dachlatten und Spax-Schrauben, um vor dem Betonieren die Pfosten fixieren zu können

## Bodenarten in Abhängigkeit von den zulässigen freien Fallhöhen

Nur für Deutschland					
Lfd. Nr.	Bodenmaterial *1	Beschreibung	Mindestschichtdicke *2 mm	Max. Fallhöhe mm	
01	Beton/Stein			≤ 600	
02	Bitumengebundene Böden			≤ 600	
03	Oberboden			≤ 1000	
04	Rasen			≤ 1500 *4	
	Rindenmulch	Zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 bis 80 mm	200	≤ 2000	
			300	≤ 3000	
	Holzschnitzel	Mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 bis 30 mm	200	≤ 2000	
			300	≤ 3000	
	Sand *3	Korngröße 0,2 bis 2 mm	200	≤ 2000	
			300	≤ 3000	
	Kies *3	Korngröße 2 bis 8 mm	200	≤ 2000	
			300	≤ 3000	
	Andere Materialien oder andere Dicken	Entsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)		Kritische Fallhöhe wie geprüft	
	*1	Bodenmaterial für den Gebrauch auf Kinderspielplätzen geeignet vorbereitet.			
	*2	Bei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren (siehe 4.2.8.5.1 in EN 1176-1:2017-12 (D))			
	*3	Ohne schluffige oder tonige Anteile, Korngröße kann durch einen Siebtest ermittelt werden, wie in EN 933-1.			
*4	Siehe 4.2.8.5.2, Anmerkung 1 in EN 1176-1:2017-12 (D)				

### \*2 unbedingt beachten:

Bei losem Schüttmaterial sind 100mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren.

### \*4 Bodenmaterial Rasen:

Bei der Bodenart Rasen ist zu beachten, dass sich Rasen bei starker Nutzung oder längerer Trockenheit zu Oberboden entwickelt und folglich dessen Werte der zulässigen freien Fallhöhe zu beachten sind. Eine normale Grünfläche erfüllt meist nicht die Anforderungen an die Bodenart „Rasen“. **Dies gilt in besonderem Maße für den Fallbereich von Schaukelgestellen.**

# Montage- und Wartungsanleitung

Erstellt am: 28.10.2025

Diese Unterlagen gehören zum Produkt und sind deshalb gut aufzubewahren.

Nur für Europa					
Lfd. Nr.	Bodenmaterial *1	Beschreibung	Mindestschichtdicke *2 mm	Kritische Fallhöhe mm	
	Rasen / Oberboden			≤ 1000 *4	
	Rindenmulch	Korngröße 20 bis 80 mm	200	≤ 2000	
			300	≤ 3000	
	Holzschnitzel	Korngröße 5 bis 30 mm	200	≤ 2000	
			300	≤ 3000	
	Sand *3	Korngröße 0,2 bis 2 mm	200	≤ 2000	
			300	≤ 3000	
	Kies *3	Korngröße 2 bis 8 mm	200	≤ 2000	
			300	≤ 3000	
	Andere Materialien oder andere Dicken	Entsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)		Kritische Fallhöhe wie geprüft	
	*1	Bodenmaterial für den Gebrauch auf Kinderspielplätzen geeignet vorbereitet.			
	*2	Bei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren (siehe 4.2.8.5.1 in EN 1176-1:2017-12 (D))			
	*3	Ohne schluffige oder tonige Anteile, Korngröße kann durch einen Siebtest ermittelt werden, wie in EN 933-1.			
*4	Siehe 4.2.8.5.2, Anmerkung 1 in EN 1176-1:2017-12 (D)				

**\*2 unbedingt beachten:**

Bei losem Schüttmaterial sind 100mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren.

## Hinweis zu Trockenrissen im Holz

„Holz ist ein lebendiger Werkstoff“, „Holz arbeitet“ – Aussagen wie diese spiegeln die große Wertschätzung wider, die der Werkstoff Holz gerade auch im Bereich der Spielgeräte für Kinder genießt.

In der Tat ist Holz ein Material, das sich den Bedingungen seiner Umgebung anpasst und auf Veränderungen reagiert. Augenfällig wird diese Fähigkeit vor allem in längeren und wärmeren Trockenperioden, da es dann vermehrt zu Rissbildungen im Holz kommen kann. Diese Risse bilden sich jedoch nach Ende der Trockenperiode teilweise zurück.

Risse sind aber nicht die unerwünschte und lediglich in Kauf genommene Kehrseite der Medaille. Risse im Holz sind vielmehr logische Folge und Konsequenz des Rückgriffs auf einen natürlichen Rohstoff. Da Holz ein lebendiger Baustoff ist, sind Risse unvermeidlich. Dieser Effekt wird durch direkte Wetterbeeinflussung verstärkt.

Und vor allem:

Risse in senkrechten Standpfosten stellen keine Gefahr dar! Dies bestätigt im Übrigen der DIN-Verbraucherrat in seiner Darstellung aus dem Jahr 1998, die immer noch gültig ist. Deshalb sind solche Risse auch kein Reklamationsgrund. Risse entstehen – und sie verändern sich.

Im Rahmen Ihrer regelmäßigen Wartung der Spielgeräte bitten wir Sie, vor allem folgende Punkte bei jeder Inspektion zu beachten:

- Sollten sich in den Rissen harte Gegenstände befinden (z.B. kleine Kieselsteine, die Kinder hineingesteckt haben, o.ä.), so entfernen Sie diese bitte. Bei einer möglichen Rückbildung des Risses sind sie nur hinderlich.
- Bitte versiegeln Sie Risse nicht durch Materialien wie Silikon o.ä. Das Holz kann dann nicht mehr „atmen“, d.h. Feuchtigkeit aufnehmen oder abgeben.
- Bei sehr hartem Holz wie Robinie sollten Sie die Kanten der Risse brechen, um ihnen so die Schärfe zu nehmen. Wenn Sie diese wenigen Hinweise beachten, dann werden Ihnen Trockenrisse gewöhnlicher Ausdehnung keine Probleme mehr bereiten.

**Gemäß dem Beiblatt der DIN EN 1176, BBL 4.2.7.6, Fangstellen für Finger, stellen witterungsbedingte Trockenrisse in Holzbauteilen keine gefährlichen Öffnungen dar im Sinne der Norm. Das Hängenbleiben von Fingern ist durch die Form des Risses nahezu ausgeschlossen, da sich die Risse nach innen verjüngen.**

# Montage- und Wartungsanleitung

Erstellt am: 28.10.2025

Diese Unterlagen gehören zum Produkt und sind deshalb gut aufzubewahren.



## Montage / Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und der Betrieb sind gemäß den Richtlinien der DIN EN 1176-7 (aktueller Stand) durchzuführen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. baumann + trapp gmbh. Bitte benennen Sie uns in diesem Fall die Plakettennummer sowie die Auftragsnummer (siehe Seite 1) dieser Dokumentation.

Adresse: baumann + trapp gmbh  
Weinstr. 74 b  
77815 Bühl  
Tel. 07223 / 93 88 - 0  
Fax 07223 / 93 88 - 88  
E-Mail: [info@baumann-trapp.de](mailto:info@baumann-trapp.de)

Bei evtl. auftretenden Problemen durch Abnutzung, mutwillige Zerstörung oder sonstigen Fragen, können Sie uns erreichen unter Tel. 07223 / 93 88 - 0.

**Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Produkt mit allen einzelnen Elementen in Anlehnung an die Spielplatzgerätenorm DIN EN 1176-1 (aktueller Stand) gefertigt wurde. \***

\* Der Geltungsbereich der Norm trifft nicht zu 100% zu, allerdings erfolgt die Aufstellung des Artikels im Nahbereich von oder auf Spielplätzen.

### Anwendungsbereich

Kommunaler Bereich für Kinder ab 3 Jahren.

### Platzbedarf

Siehe Zeichnung.

**Der Sicherheitsbereich** ist ein notwendiger Freiraum, der sicherstellen soll, dass Kinder sich beim Springen oder Fallen nicht an benachbarten Bauteilen verletzen können und darüber hinaus Platz haben, sich ungehindert zwischen den einzelnen Spielgeräten zu bewegen.

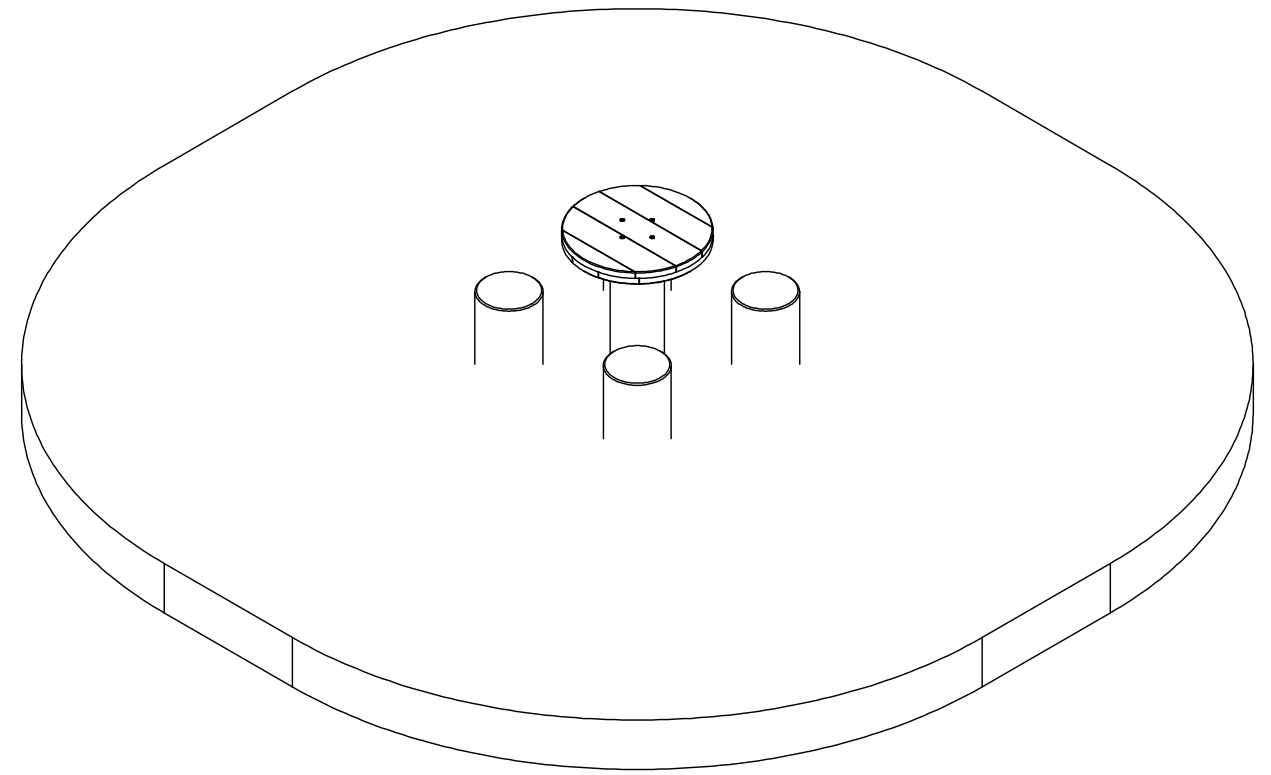
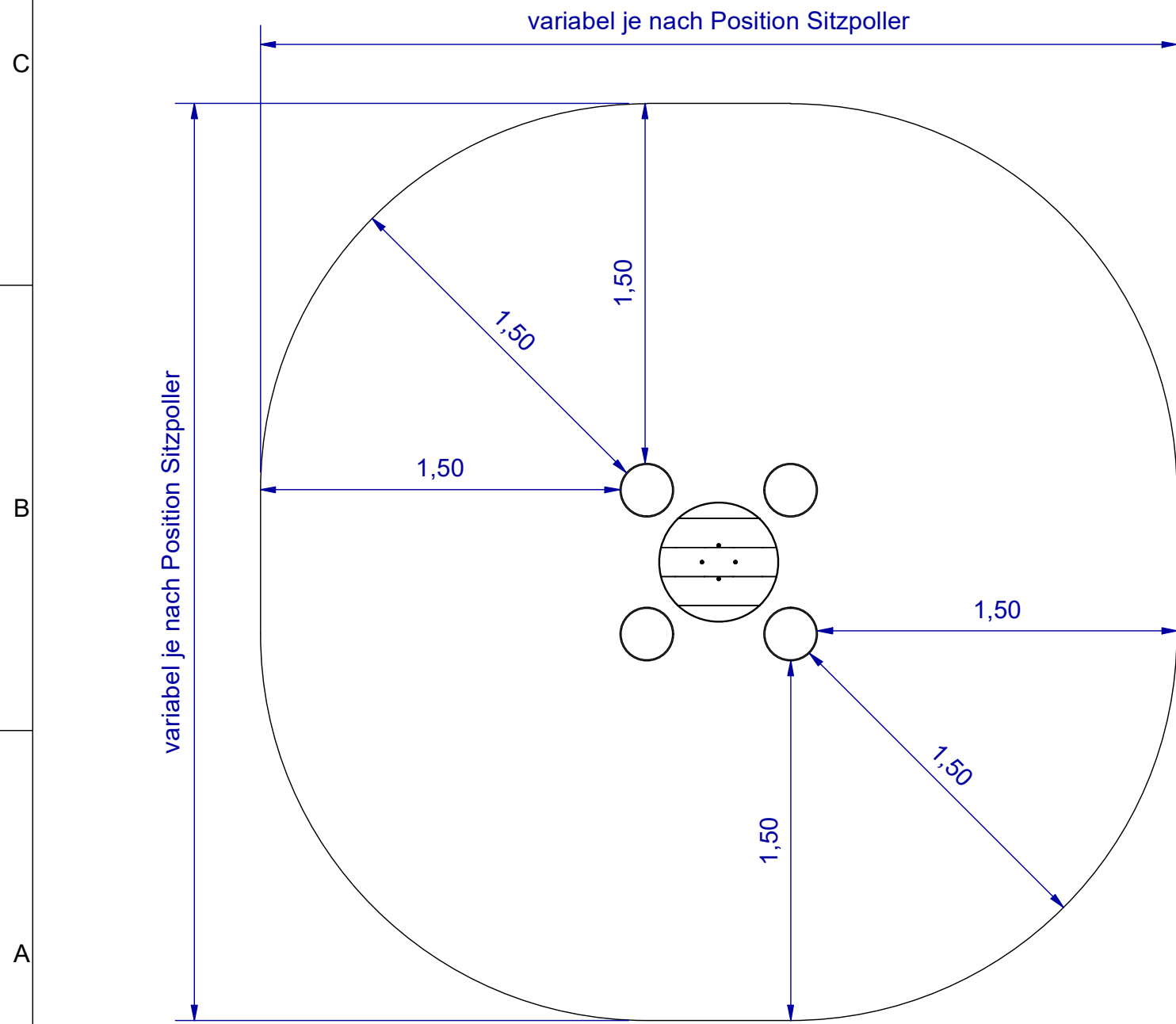
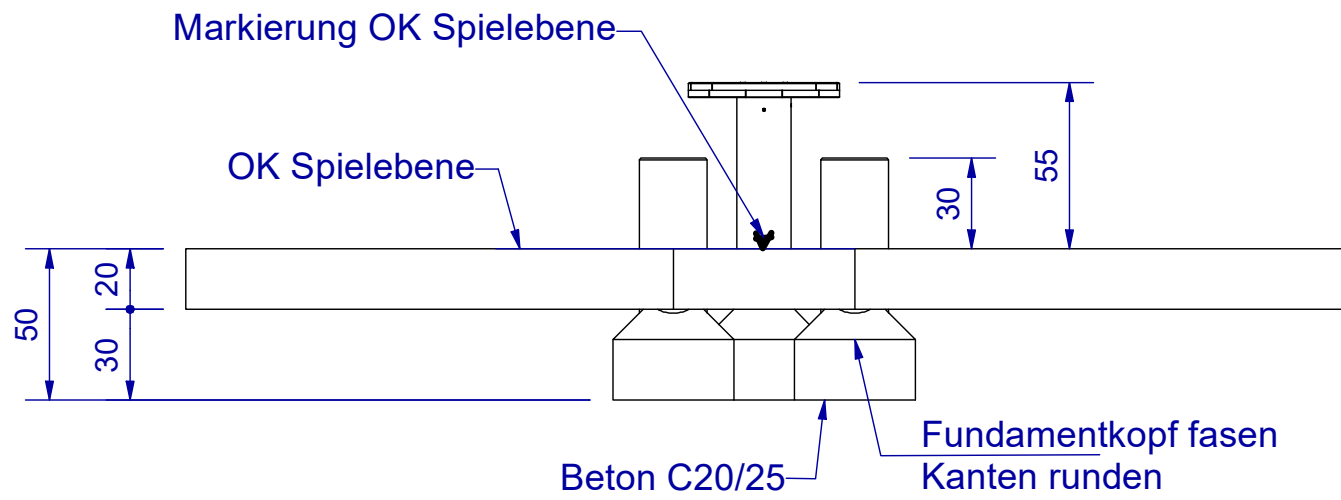
Beim Aufstellen der Spielgeräte in Kindergärten und Schulen sind die Vorschriften der Unfallkasse zu beachten (GUV 16.3, 16.4, 26.14).

Die Sitzgruppe darf erst dann zur Benutzung freigegeben werden, wenn alle sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllt sind. Hierzu zählen vor allem:

- Beseitigung aller Montagehilfsmittel nach Beendigung der Montage
- Ausreichender Sicherheitsbereich / Fallbereich
- Festsitzende Schraubverbindungen
- Abnahme des Gerätes / der Anlage durch einen qualifizierten Spielplatzprüfer

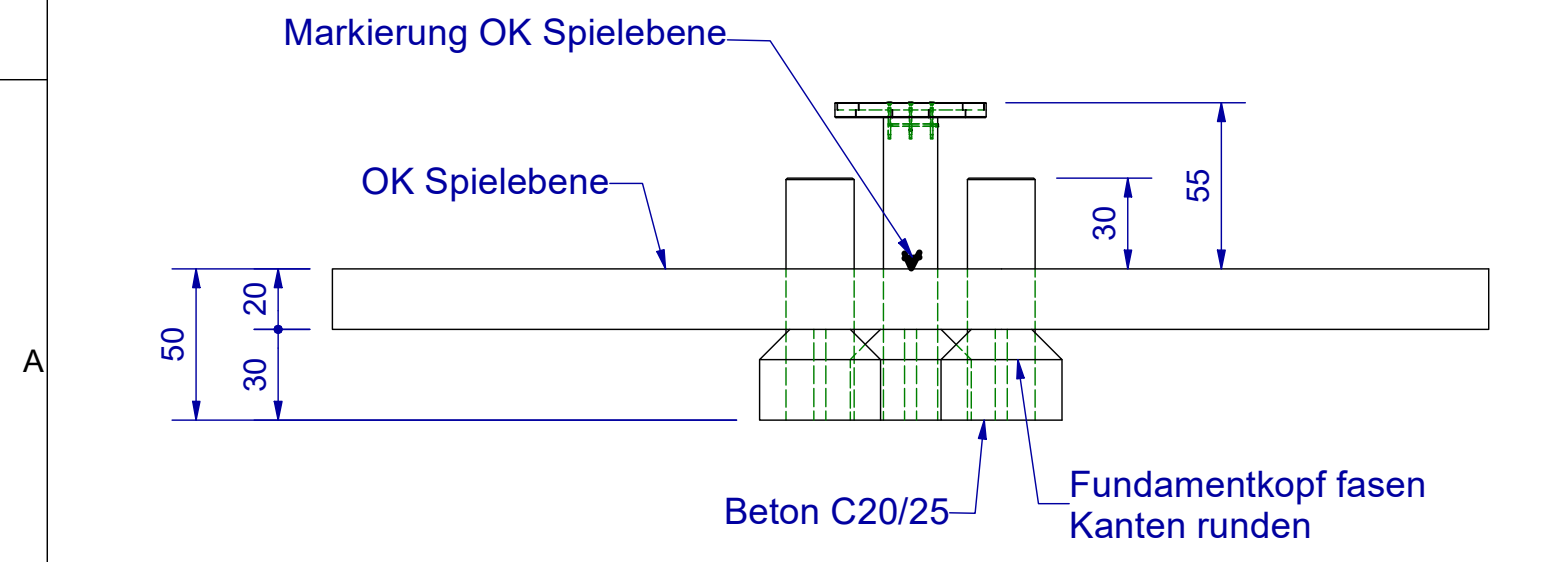
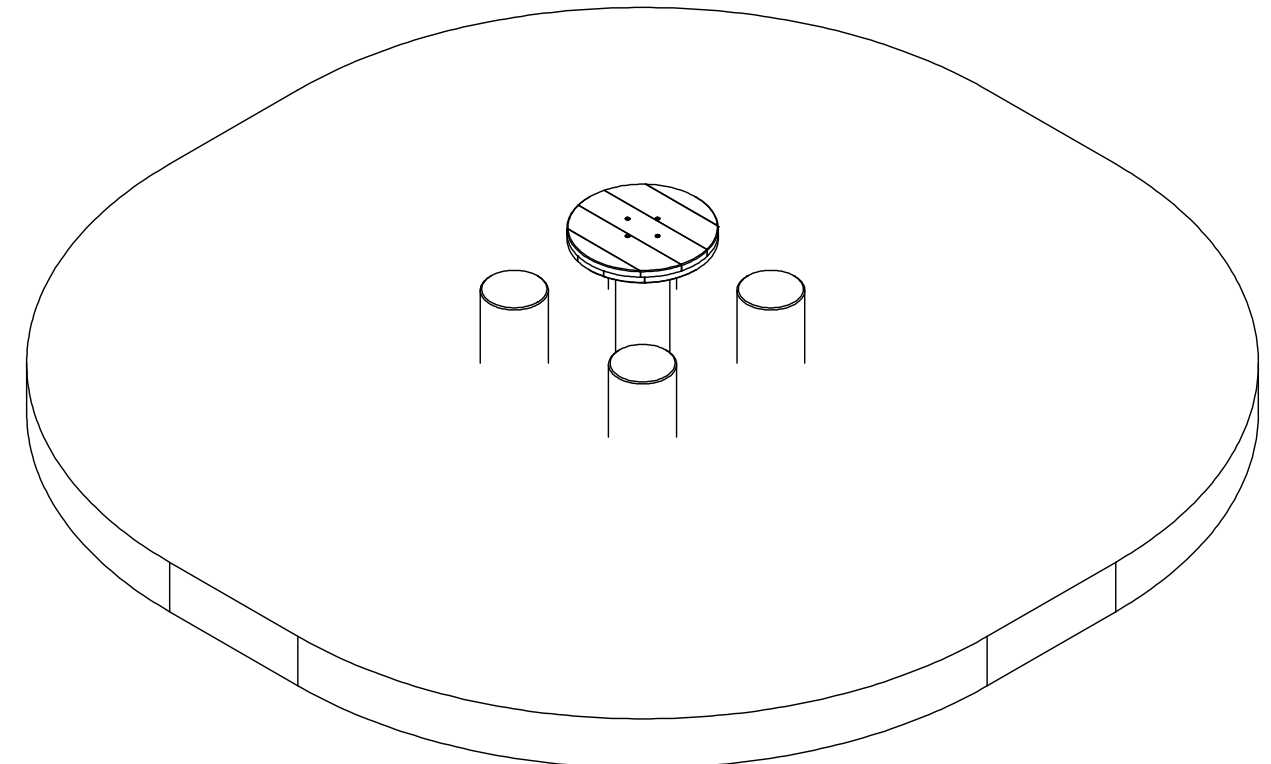
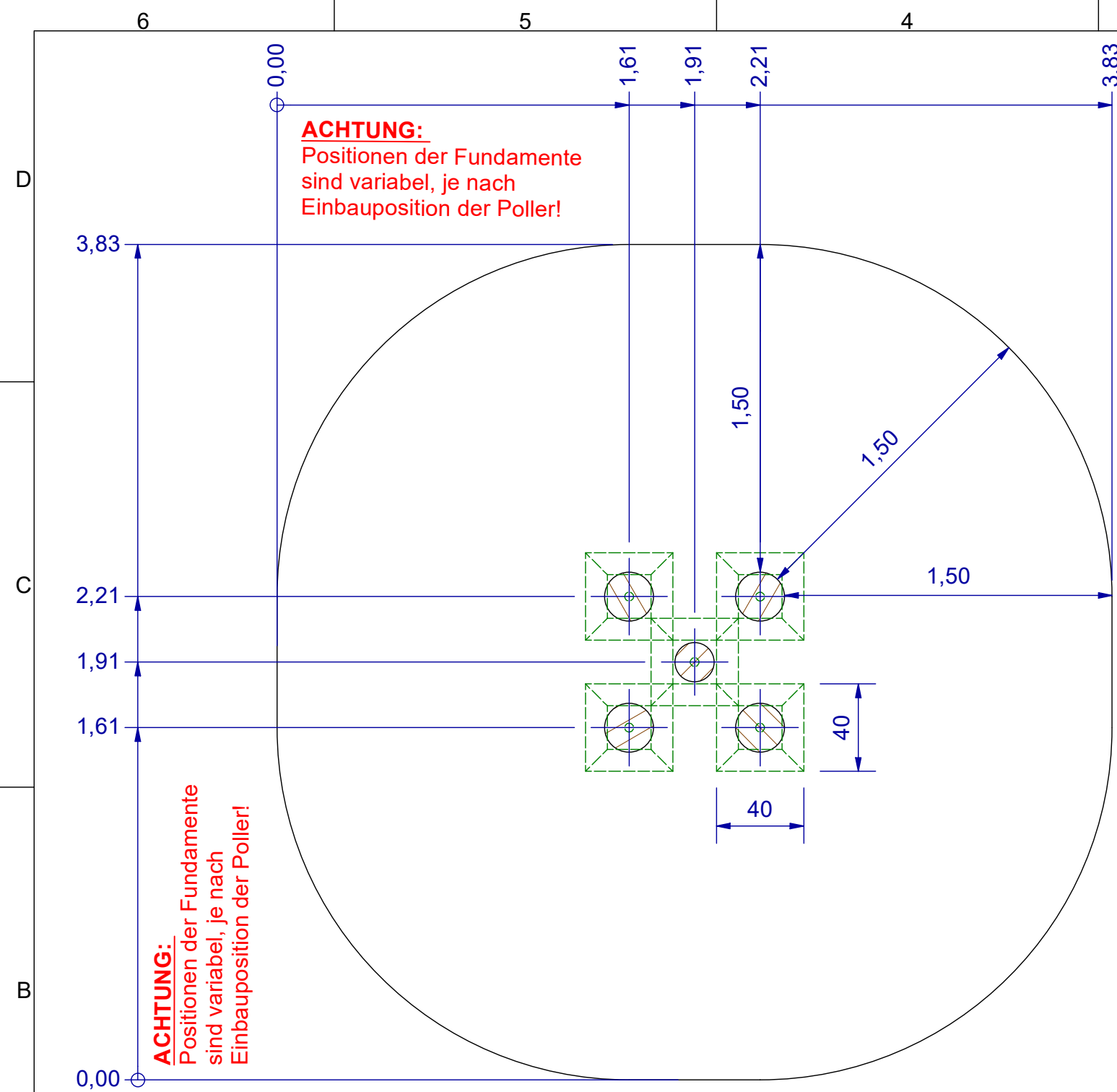
## Montageabfolge

1	<b>Fundamentlöcher ausheben</b> Standort aller Elemente festlegen und markieren. Hierbei den freien Fallbereich beachten. Siehe Zeichnung.
2	<b>Sitzgruppe aufstellen</b> Alle Elemente der Sitzgruppe in die vorbereiteten Fundamentlöcher setzen. Die Korrekte Einbauhöhe ist an den Standpfosten markiert und entspricht der fertigen OK Spielebene. Die Elemente ausrichten und mit Dachlatten fixieren.
3	<b>Betonfundamente</b> Jetzt kann der Beton eingebracht werden. Betonklasse C 20/25 (alt B 25). Die Fundamente müssen so ausgebildet sein, dass durch sie keine Gefährdung entsteht. Deshalb müssen die Fundamente oben konisch ausgebildet sein (siehe Zeichnung).
4	<b>Fertigstellung</b> Nach dem Aushärten des Betons (frühestens nach 14 Tagen) können die Dachlatten entfernt werden. Dann den Fallschutz einbringen bzw. Erde aufbringen. Nach Fertigstellung der Montage alle für die Montage benötigten Hilfsmittel und Werkzeuge entfernen. Alle Schrauben nochmals auf festen Sitz prüfen.
<b>ACHTUNG</b>	<b>Sowohl bei der Erst-Installation als auch bei evtl. späteren Reparatur- oder Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, dass der komplette Sicherheitsbereich für Kinder gesperrt ist. (Bauzaun)</b> <b>Das Gerät darf frühestens zwei Wochen nach Beendigung der Montage zur Benutzung freigegeben werden (Beton muss aushärten).</b> <b>Ca. 6 Wochen nach der Neumontage alle Schraubverbindungen kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen.</b> <b>Das fertig montierte Gerät muss vor Inbetriebnahme durch einen qualifizierten Spielplatzprüfer abgenommen werden.</b>



maximale Fallhöhe: 0,55m  
 Fall-/Sicherheitsbereich: variabel je nach Position Sitzpoller  
 Bodenarten entsprechend der Fallhöhe  
 Betonbedarf: ca. 0,25m<sup>3</sup>

<p><b>baumann+trapp</b>          Spielplatz • Garten • Holz</p> <p>Weinstraße 74b          77815 Bühl-Eisental          Telefon: 07223 9388 – 0          Mail: <a href="mailto:info@baumann-trapp.de">info@baumann-trapp.de</a>  <a href="http://www.baumann-trapp.de">www.baumann-trapp.de</a></p>	Diese Zeichnung darf ohne unsere schriftliche Ermächtigung nicht verwendet, nicht vervielfältigt, auch nicht Dritten mitgeteilt oder zugänglich gemacht werden. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt und verpflichten zu Schadenersatz.		Maßstab: 1:25	Gewicht:
	Gezeichnet: 26.02.2024 L.Steurer		Werkstoff:	
	Aktualisiert: 25.04.2024 L.Steurer		<b>Sitzgruppe Robinie</b>	
	Norm: (Urspr.)		Projekt/Projekt-Nr:	
SG-R			1	A3



## Fundamente

<b>baumann+trapp</b> Spielplatz • Garten • Holz  Weinstraße 74b 77815 Bühl-Eisental Telefon: 07223 9388 – 0 Mail: <a href="mailto:info@baumann-trapp.de">info@baumann-trapp.de</a> www.baumann-trapp.de	Diese Zeichnung darf ohne unsere schriftliche Ermächtigung nicht verwertet, nicht vervielfältigt, auch nicht Dritten mitgeteilt oder zugänglich gemacht werden. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt und verpflichten zu Schadenersatz.		Maßstab: 1:25	Gewicht:
	Gezeichnet: 26.02.2024 L.Steurer Aktualisiert: 25.04.2024 L.Steurer Norm: (Urspr.)	Datum: 26.02.2024 Name: L.Steurer	Werkstoff:	
Sitzgruppe Robinie				
Projekt/Projekt-Nr:				
SG-R			2	A3
Seite 9 von 11				1

## Wartungsanleitung

### Häufigkeit und Art der Inspektionen

#### Wöchentlich: Visuelle Inspektion

- Sauberkeit und Vollständigkeit der Anlage
- Verschleißteile auf Abnutzung in Augenschein nehmen
- Oberflächen auf Besonderheiten hin beobachten

#### Monatlich: Operative Inspektion

- Überprüfung aller wichtigen Teile durch Belastung. Insbesondere Verbindungsteile und Funktionen.
- Alle für den Spielbetrieb wesentlichen Teile auf Sicherheit, Funktion und Beschädigung hin überprüfen.

#### Jährlich: Hauptinspektion

- Alle visuellen und operativen Prüfungen
- Fallschutz auf Wirkung überprüfen
- Holz bei Erdverbau speziell auf Fäulnis im Bodenbereich prüfen (freilegen)
- Stahlteile auf Verschleiß und Oberfläche überprüfen.

### Allgemeine Wartungshinweise

Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN 1176-7 durchzuführen.

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen und im Wartungsprotokoll einzutragen (siehe vorletzte Seite)

Pflege der Oberfläche: nicht erforderlich

Einlaufzeiten: nicht erforderlich

Abflüsse: entfällt

Fallschutz: prüfen, ob die Betonfundamente ausreichend abgedeckt sind

Entsorgung Holz:

- unbehandelte Robinie verbrennen oder kompostieren
- druckimprägnierte Kiefer gemäß den kommunalen Vorgaben entsorgen

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind.

Die Häufigkeit der Inspektionen muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Faktoren wie z. B. Vandalismus, Standort, Luftverschmutzung und Alter des Gerätes sind zu berücksichtigen.

# Montage- und Wartungsanleitung

Erstellt am: 28.10.2025

Diese Unterlagen gehören zum Produkt und sind deshalb gut aufzubewahren.



## Wartungsprotokoll

Hersteller: baumann + trapp gmbh, Weinstr. 74 b, 77815 Bühl (OT Eisental) Tel. 07223 / 93 88 - 0 Fax 07223 / 93 88 88

Gerätename: \_\_\_\_\_ Artikelnummer: \_\_\_\_\_

Standort (Name des Spielplatzes, Gemeinde, OT, Straße): \_\_\_\_\_

Betreiber (Stadt, Kommune; Kindergarten, Kirche): \_\_\_\_\_

Datum	Prüfer	Prüfresultat, Gerät			Mängel	behoben durch	Datum
		in Ordnung	bespielbar	gesperrt			